

# Planungsgruppe Zürcher Unterland

## Protokoll der Regionalen Verkehrskonferenz

---

Vom Donnerstag, 30. November 2023

18.00 Uhr - 19.00 Uhr

Feuerwehrgebäude, Bülachstrasse 17 B, 8154 Oberglatt

### Anwesend

Vorsitz	Stephan Betschart, Präsident
Fachkommission öffentl. Verkehr	Rebekka Bernhardsgrütter Reto Grossmann Severin Hafner Rebecca Scheidegger
Protokoll	Lucas Müller, Geschäftsstelle
Vorstand	Rebekka Bernhardsgrütter Stephan Betschart Reto Grossmann Andreas Müller Markus Ott Rebecca Scheidegger
Rechnungsprüfungskommission	-
Entschuldigt	Kurt Altenburger, Fako René Brülhart, Fako, Vorstand Stefan Hinni, RPK Andreas Kern, RPK Thomas Regli, RPK
Gäste	Lorenzo Cavallasca, SBB, Division Personenverkehr Lars Keller, ZVV Rolf Stehrenberger, PostAuto Alexander Häne, PostAuto, Leiter Planung Nord Andreas Gehring, Buchberg Sarah Hug, Amt für Mobilität Roland Indermühle, ZurzibietRegio Steven Krug, Landratsamt Waldshut Nicolas Leutenegger, Pro Bahn Zürich Dominic Moser, PU Montrag Transport AG Peter Moser, Zurzach Yves Niedermann, Fisibach Rebekka Weidmann, EBP Cornelia Zink, Zweckverband Stadel-Neerach

---

---

<b>Anwesende Delegierte:</b>	Bachenbülach	Stefan Maag
	Bachs	Martin Hauser
	Bülach	Andreas Müller (Stv.)
	Embrach	Rebekka Bernhardsgrütter
	Freienstein-Teufen	Christoph Benz (Stv.)
	Höri	Christoph Keller (Stv.)
	Hüntwangen	Daniel Spühler (Stv.)
	Lufingen	Reto Weiss
	Neerach	Martin Engelhard (Stv.)
	Niederglatt	Corinne Winkler
	Niederhasli	Cédric Arnold
	Niederweningen	Roger Wiederkehr
	Oberembrach	Alina Totoescu Wolperth
	Oberglatt	Hans Stirnimann
	Rafz	Markus Berger
	Rorbas	Roger Bänziger
	Stadel	Johannes Rindlisbacher
	Steinmaur	Roger Bosshard
	Wasterkingen	Markus Ott (Stv.)
	Weiach	Manuela Galimberti-Vogel
	Winkel	Dominik Bänninger

---

<b>Entschuldigte Delegierte:</b>	Dielsdorf	Yannick Buchs
	Eglisau	Nicolas Wälle
	Glattfelden	Christian Meier
	Hochfelden	Boris Meyer
	Oberweningen	Melissa Hösli
	Schleinikon	Terzio Burri
	Schöfflisdorf	Valerion Roncone
	Wil	Beatrix Wicki

---

<b>Nicht anwesende Delegierte:</b>	Regensberg	Matthias Reetz
------------------------------------	------------	----------------

---

---

**Geschäftsliste**

1. Eröffnung Delegiertenversammlung, Begrüssung und Wahl Stimmzähler
  2. Zum Protokoll der Delegiertenversammlung vom 23. Mai 2023 gingen keine Bemerkungen ein – es ist somit abgenommen
  3. Informationen ZVV
  4. Informationen SBB/Thurbo
  5. Informationen PostAuto
  6. Verschiedenes
  7. Termine
- 

Der Präsident der Fachkommission öffentlicher Verkehr, Stephan Betschart, eröffnet die Versammlung und heisst die Delegierten und Gäste zur Regionalen Verkehrskonferenz willkommen. Es sind 21 Delegierte anwesend. Das erforderliche Quorum von mehr als der Hälfte der Delegierten ist erfüllt.

Da die Traktanden keine Abstimmungen vorsehen, kann auf die Wahl der Stimmzähler verzichtet werden.

Zur heutigen Traktandenliste werden keine Bemerkungen gemacht. Es wird zur Kenntnis genommen, dass zum Protokoll der Delegiertenversammlung vom 23. Mai 2023 keine Bemerkungen eingegangen sind und auch an der heutigen Versammlung das Wortbegehren dazu nicht verlangt wird. Es ist somit genehmigt.

---

**6      6.06      Regionale Verkehrskonferenz**  
**Informationen der Betreiber der öffentlichen Verkehrsmittel**

---

**Informationen ZVV, Lars Keller**Fahrplanverfahren 2025 – 2026

Lars Keller informiert über die Hauptstossrichtungen des Fahrplanverfahrens (FPV) 2025 – 2026. Die hohe Qualität des Angebots und ausreichende Kapazitäten sollen mit Zusatzkursen, Beiwagen und Taktverdichtung sichergestellt werden. Die Aufwertung nachfragestarker Buslinien in Stadtlandschaften und urbanen Wohnlandschaften wird vorangetrieben. Ausserdem werden, wo es die Nachfrage erlaubt oder erfordert, auf den übrigen Buslinien schrittweise Taktlücken geschlossen, Taktverdichtungen vorgenommen oder die Betriebszeiten angepasst.

Bei der S-Bahn sind nur geringe Anpassungen geplant. Grössere Angebotsausbauten werden erst mit dem Ausbauschritt STEP 2035 möglich.

Im Bereich Bus- und Tram sind Ausbauten vorgesehen. In der Region Unterland gibt es eine (Teil-) Umstellung auf Elektrobusbetrieb auf einzelnen Umläufen. Auf den Linien 525, 510, 531 und 540 soll es Angebotsausbauten geben. Im Nachtnetz sind keine Änderungen vorgesehen. Für die Anpassungen stehen finanzielle Mittel von 1.4 Mio. Franken zur Verfügung.

Nach der Präsentation der Vorgaben und Konzepte des FPV 2025 – 2026 an der heutigen RVK geben die Verkehrsunternehmen ihre Konzepte anfangs 2024 beim ZVV ein. Die öffentliche Auflage der Angebotsänderungen erfolgt im März 2024. Die eingegangenen Begehren werden an der RVK im Mai 2024 diskutiert, sodass der Verkehrsrat im Juli 2024 entscheiden kann. Die Rekursfrist beginnt nach den Sommerferien. Der Fahrplanwechsel erfolgt am 14./15. Dezember 2024.

### Behindertengleichstellungsgesetzes (BehiG)

Weiter informiert Lars Keller über Ersatzmassnahmen für nicht hindernisfreie Haltestellen. Die 20-jährige Frist für den hindernisfreien Ausbau der Bushaltestellen läuft Ende 2023 ab. Die Verantwortung für den hindernisfreien Ausbau der Bushaltestellen liegt beim Strasseneigentümer. Wo eine Haltestelle (noch) nicht hindernisfrei ausgebaut ist, braucht es ab 2024 zwingend Ersatzmassnahmen. Als Übergangslösung gibt es ab dem 1. Januar 2024 einen Pilotbetrieb für Ersatzfahrdienste der maximal vier Jahre dauert. Ersatzmassnahmen dienen nur als Rückfallebene. Der gesetzliche Auftrag zur hindernisfreien Ausgestaltung bleibt bestehen.

Der Ersatzfahrdienst wird von ZVV und den Verkehrsunternehmen organisiert. Er ersetzt einen nicht stufenfreien Teil einer öV-Reise und ist für Menschen im Rollstuhl nutzbar. Die Strecke kann nicht frei gewählt werden, sondern verläuft zwischen einer nicht stufenfreien Haltestelle und einem Umsteigepunkt. Voraussetzung ist ein gültiges öV-Ticket. Die Anmeldung erfolgt schweizweit telefonisch beim SBB Contact Center Handicap bis zu 2 Stunden vor der Abfahrt.

Der Pilotbetrieb wird über das Budget des ZVV finanziert. Nach der Übergangsphase wird der reguläre Betrieb der Ersatzmassnahmen verursachergerecht durch den Strasseneigentümer finanziert. Die Strasseneigentümer müssen die Verkehrsunternehmen über erfolgte Umbauten informieren. Zudem verlangt das BehiG auch für Menschen mit Sehbehinderung Massnahmen. Es schreibt ein Aufmerksamkeitsfeld am Boden bei der vordersten Bustür vor (taktile-visuelle Markierung). Auch nicht stufenfrei ausgebaute Haltestellen müssen mit einem Aufmerksamkeitsfeld versehen werden (sofern verhältnismässig).

Lars Keller gibt auf Nachfrage aus dem Plenum Auskunft, dass bei Strassenrandhöhen, die keinen ebenen Einstieg in den Bus erlauben, der Buschauffeur eine Klappe ausfahren kann. Dazu muss der Randstein eine Höhe von mind. 10 cm vorweisen, weil sonst das Gefälle zu steil ist. Neben der Höhe braucht der Randstein auch genügend Tiefe, damit die Rollstühle manövrieren können. Die Verkehrsunternehmen wissen über die Begebenheiten Bescheid, damit sie die richtigen Fahrzeuge einsetzen können. Deshalb ist es sehr wichtig, dass die Gemeinden Veränderungen den Verkehrsunternehmen mitteilen.

### Konsolidierung Ausbauschnitt STEP 2035 (Bahn)

Mit dem Ausbauschnitt STEP 2035 sind massgebende Angebotsausbauten (z.B. Viertelstundentakt als Grundtakt im Kernnetz der Zürcher S-Bahn) im ZVV geplant. Dafür sind grosse Infrastrukturausbauten erforderlich: Die Schlüsselprojekte sind Mehrspur Zürich – Winterthur (mit Brüttenertunnel) und der Ausbau des Bahnhofs Stadelhofen. Die Infrastrukturausbauten wurden 2019 durch das nationale Parlament beschlossen.

Aufgrund der grossen Abhängigkeiten zwischen Fernverkehr und S-Bahn zeichnet es sich ab, dass es auch Anpassungen am geplanten Angebotskonzept bei der Zürcher S-Bahn geben wird. Der ZVV möchte an den RVK im Herbst 2024 über die Konsolidierung des Ausbauschnitts STEP 2035 für die Zürcher S-Bahn informieren.

### **Informationen SBB / Turbo, Lorenzo Cavallasca**

#### Rück- und Ausblick SBB

Lorenzo Cavallasca informiert, dass die Nachfrage bei der S-Bahn im Freizeitverkehr wieder stark anzieht. Unter der Woche ist der Homeoffice-Effekt immer noch spürbar. Weiterhin herrscht bei der Zürcher S-Bahn eine sehr gute Pünktlichkeit. 2023 wurden wieder viele Grosssevents durchgeführt, auch dank leistungsfähigen Transportlösungen der SBB. Die SBB gilt gemäss Umfragen als eine der attraktivsten Arbeitgeberinnen der Schweiz. Die Rekrutierung von Fachleuten, bleibt dennoch schwierig insbesondere in Berufen mit Schicht- und Wochenendarbeit. Bei den Finanzen seien wegen steigenden Kosten weiterhin Sparanstrengungen nötig. Für Angebotsausbauten sind auch in den nächsten Jahren viele Baustellen notwendig. Dies stellt eine Herausforderung für die Pünktlichkeit und Kundenzufriedenheit dar.

### Baustellen in der Region

2024 gibt es mehrere Baustellen in der Region. Für die Fahrbahnerneuerung Glattbrugg gibt es zwischen April und Juni 2024 drei Wochenendsperren mit Zugsausfällen und Anschlussanpassungen. Die Fahrbahnerneuerung zwischen Eglisau und Hüntwangen-Wil führt im Juni 2024 zu einer Totalsperre am Wochenende mit Bahnersatzbussen. Zudem gibt es im Juli eine Totalsperre zwischen Oberglatt und Niederweningen wegen Arbeiten an der Bahnunterführung Tanklager Oberhasli. Es verkehren Bahnersatzbusse.

### Fahrplanverfahren 2025 – 2026

Für die Bauarbeiten am Bahnhof Wipkingen und am Wipkinger-Viadukt wird die Strecke Zürich HB – Zürich Wipkingen von Dezember 2023 bis Dezember 2024 gesperrt. Im Fahrplan 2025 – 2026 verkehrt die S24 wieder durchgehend sowie die S20 wieder bis und von Hardbrücke. Zusätzlich gibt es einzelne Angebotsoptimierungen auf der S6, S14 und SN11.

## **Informationen PostAuto, Rolf Stehrenberger**

### Dekarbonisierung PostAuto im ZVV

Rolf Stehrenberger informiert, dass Im Fahrplanverfahren 2025/2026 im ZVV-Gebiet bereits über 10 % der Fahrzeuge von PostAuto auf Batteriebusse umgestellt werden. Bis ins Jahr 2040 soll die gesamte Busflotte umgestellt sein. Ab Mitte bis Ende 2025 soll im Unterland der Betriebshof in Winkel auf Elektrobetrieb umgestellt werden.

Auf Nachfrage aus dem Plenum gibt Alex Häne Auskunft, dass die Umstellung auf Elektrobusse keine Folgen auf die Kapazität hat. PostAuto stellt sicher, dass gleichviele Fahrgäste transportiert werden können und es zu keinen Engpässen kommt. Das Durchschnittsgewicht der Elektrobusse ist etwas höher wegen den Batterien. Es ist zu erwarten, dass das Gewicht in Zukunft mit technologischen Fortschritten abnehmen wird. Für die Strasseninfrastruktur dürfte das Gewicht keine grossen Mehrbelastungen zur Folge haben. Die Elektrobuss sind zudem höher, weshalb PostAuto die Strecken eruiert hat, wo dies wegen tiefen Unterführungen zu Problemen führen könnte. Je nach Anforderungen kommen unterschiedliche Bustypen zum Einsatz.

### Weiterentwicklung Fahrplanangebot 25/26

Der ZVV macht folgende Vorgaben an PostAuto für die Weiterentwicklung des Fahrplanangebots: Ausbau und Systematisierung des Angebots zur Hauptverkehrszeit auf der Linie 525 sowie Optimierungen auf den Linien 501 und 510, Punktuelle Taktverdichtungen zur Randverkehrszeit auf den Linien 510 und 525, Optimierung einzelner Kurse der Linie 531 zur morgendlichen Hauptverkehrszeit, Prüfen einer Anbindung Riverside in Glattfelden mit der Linie 540. Rolf Stehrenberger stellt die einzelnen Anpassungen im Folgenden detaillierter vor.

---

## **7      6.06.3      Allgemeine Akten**

### **Verschiedenes und Termine**

---

An der RVK im Herbst 2024 wird auf Wunsch des ZVV über den Ausbauschnitt STEP 2035 für die Zürcher S-Bahn informiert. Dies geschieht unter Einbezug des Amts für Mobilität, damit eine Abstimmung mit den kantonalen strategischen Verkehrszielen gewährleistet ist.

Stephan Betschart macht auf die nächsten Termine der RVK aufmerksam:

- Dienstag, 21. Mai 2024, 18.00 Uhr
- Mittwoch, 20. November 2024, 18.00 Uhr

Er bittet die Anwesenden, die Termine zu reservieren.

Der Vorsitzende macht auf die Rechtsmittel aufmerksam. Die RVK schliesst um 19.00 Uhr.

### **Für die Richtigkeit**

Der Protokollführer:

Der Präsident

Lucas Müller

Stephan Betschart

### **Rechtsmittel**

Einsprachen gegen das Protokoll sind innert 20 Tagen, von dieser Zustellung an gerechnet, an das Sekretariat der Planungsgruppe Zürcher Unterland, z.Hd. des Präsidenten, c/o Gemeindeverwaltung Eglisau, 8193 Eglisau, schriftlich einzureichen.

### **Versandt am 21. Dezember 2023**

- Delegierte
- Zeckverbandsgemeinden
- Fachkommission öffentlicher Verkehr
- Vorstand
- Arbeitsausschuss
- Gäste